

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Landesbibliothek

Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek

Band: 80 (1993)

Rubrik: Bericht über die Tätigkeit der Bibliothekskommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Egon Wilhelm, Präsident der Schweizerischen Bibliothekskommission

BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Brachte das Jahr 1992 das neue Gesetz über die Schweizerische Landesbibliothek (SLB) durch die eidgenössischen Räte, so ist 1993 die Wahl des Bibliothekssystems VTLS durch die SLB erfolgt. Der Entscheid für VTLS kam aufgrund einer sorgfältigen Evaluation zustande, deren Ergebnis Anfang 1993 feststand. Die von der Firma Hewlett-Packard Schweiz (HP) zusammen mit dem Softwarelieferanten VTLS Inc. (Virginia USA) und den Software Systems SWS (Niederwangen bei Bern) ausgearbeitete Lösung entspricht nach Auffassung der Projektgruppe den Bedürfnissen der SLB am besten.

Die Bibliothekskommission unterstützt diese Wahl aus folgenden Gründen:

- Das integrierte Bibliothekssystem wird allen Funktionen gerecht, welche die SLB erwartet.
- Die Investitions- und Betriebskosten sind ausserordentlich vorteilhaft.
- Der Mehrsprachigkeit unseres Landes wird Rechnung getragen.
- Die Lösung ist für Bibliotheken kleiner, mittlerer oder grösserer Konfiguration tauglich.
- Die beteiligten Firmen bieten Sicherheit für eine konstruktive Zusammenarbeit und einen guten Service.
- Der Aufbau eines Netzwerks heterogener Systeme ist möglich.

Der Aufbau des neuen Bibliothekssystems im Berichtsjahr ging planmässig vonstatten. Die im Gesetz von 1992 vorgesehene Reorganisation der SLB konnte in Angriff genommen werden. Doch muss - und das bleibt angesichts der Finanznöte eine Sorge - auch der angeforderte Personalbestand dazu vorhanden sein.

Die Arbeit im Schweizerischen Literaturarchiv (SLA) zeigt immer erfreulichere Aspekte. Nachlässe namhafter Autorinnen und Autoren konnten dem beachtlichen Bestand hinzugefügt werden. Die Übernahme solcher Bestände erfordert eine einfühlsame Art des Vorgehens. Auch müssen stets lokale oder regionale Interessen berücksichtigt werden. Die gewonnenen Schätze sollen aber nie bloss gehortet, sondern vor allem auch in Ausstellungen einem weiteren Interessentenkreis zugänglich gemacht werden. In dieser Hinsicht leistet das SLA mustergültige Arbeit.

Besonders hervorzuheben ist die Edition der Zeitschrift des SLA "Quarto", von der bereits zwei Nummern vorliegen, die eine über Giovanni Orelli, die zweite über Otto F. Walter.

Die nicht ganz leichten Entscheidungen des SLA, ob ein Nachlass zu übernehmen sei, werden von einem Ausschuss der Bibliothekskommission begleitet, dem neben dem Präsidenten die Damen Professor Jakubec und Dr. Nagel und die Herren Dr. Bodmer und Voisard angehören.

Die Bibliothekskommission trat im Jahr 1993 zu drei Sitzungen zusammen; der Präsident pflegte intensiven Kontakt mit dem Direktor. Neu gehören der Bibliothekskommission Herr Dr. Daniel Bodmer, Feldbach, und Herr Jacques Cordonier, Sion, an.

Dass die SLB alle Anstrengungen unternimmt, zu einem Netzwerk innerhalb der schweizerischen Bibliotheken beizutragen, belegt der Auftrag von Bundesrätin Dreifuss vom 13.5.1993: "mettre sur pied un groupe de projet pour l'étude d'un réseau hétérogène des bibliothèques et institutions de documentation en Suisse." Die erste Sitzung in diesem Rahmen fand am 8. Dezember 1993 statt.

Genug Arbeit für die folgenden Jahre! 1994 wird zusätzlich mit dem Erweiterungsbau Ost begonnen. Das Jahr 1993 brachte erfreuliche Fortschritte. Der Dank der Kommission gebührt dem Direktor, dem Vorsteher des Schweizerischen Literaturarchivs und dem gesamten Personal für einen aussergewöhnlichen Einsatz!

Die Schweizerische Bibliothekskommission

Die Schweizerische Bibliothekskommission ist ein Ausschuss der Schweizerischen Nationalbibliothek, der die Arbeit der Bibliothekskommissionen der Kantone und der Städte überwacht.

Präsident:

Egon Wilhelm
Professor Dr. phil.
8610 Uster

Mitglieder:

Dr. Daniel Bodmer
Verleger
8714 Feldbach

Doris Jakubec
Professeur, Directrice
Centre de recherche
sur les lettres romandes
1015 Lausanne-Dorigny

Monique C. Cleland
Bibliothèque et centre
de documentation de la
faculté de médecine
1011 Lausanne

Dr. Renate Nagel
Verlegerin
8501 Frauenfeld

Jacques Cordonier
Directeur, Bibliothèque
cantonale du Valais
1950 Sion

Alexandre Voisard
Ecrivain
F-90100 Courtlevant

Andrea Ghiringhelli
Direttore, Archivio cantonale
6500 Bellinzona

Die Bibliothekskommission besteht aus 5 Mitgliedern, die vom Präsidenten bestimmt werden. Sie ist für die Arbeit der Bibliothekskommissionen der Kantone und der Städte verantwortlich. Sie überwacht die Arbeit der Bibliothekskommissionen und gibt Empfehlungen, falls nötig. Sie ist auch für die Zusammenarbeit der Bibliothekskommissionen mit anderen Institutionen zuständig. Sie ist zudem für die Förderung der Bibliothekswissenschaft und der Bibliothekspolitik verantwortlich.